

Esternberger Pfarrblatt



Glaube.
Liebe.
Gemeinschaft.

**Pfarrgemeinde
Esternberg**

„Du tust deine Hand auf
und sättigst alles, was lebt
mit Wohlgefallen“

(Psalm 145,16)

EIN HERZLICHES GRÜSS GOTT



„Und, wie sagt man?“

Ich bin wohl nicht der Einzige, der diese Frage seinen Kindern in bestimmten Situationen stellt. In den meisten Fällen verstehen sie recht schnell, worauf wir Erwachsenen hinauswollen: „Danke“ sagt man. Ein kleines Wörtchen mit einer großen Auswirkung. Wer dankt, dem ist bewusst, dass er vieles ganz einfach bekommt, ohne dass er dafür etwas leisten musste.

„Danken kommt von Denken“ heißt es, das germanische Wort „danc“ bedeutet ursprünglich: „Ich denke, ich gedenke.“ Wenn wir regelmäßig bewusst in uns gehen und nachdenken, finden wir immer wieder etwas, das uns mit Dankbarkeit erfüllt. Etwa die Menschen, die uns umgeben und wichtig sind, ein Dach über dem Kopf in einem Land, in dem Frieden herrscht, und mehr als ausreichend Lebensmittel für unseren täglichen Bedarf. Wenn wir in diesen Wochen auf das Erntedankfest zugehen, dann lohnt es sich möglicherweise, einen dankbaren Blick auf das eigene Leben zu werfen oder wieder neu zu entdecken. Einer meiner Kollegen hat zu diesem Zweck ein Dankbarkeitstagebuch auf seinem Nachtkasten liegen. Jeden Abend trägt er darin drei Dinge ein, für die er am jeweiligen Tag dankbar ist.

Genauso lohnt es sich wohl auch, mit einem dankbaren Blick auf unsere Pfarrgemeinde zu schauen. Wir stehen vor vielen Herausforderungen. Die aktuelle Umstrukturierung mit Sparplänen in immer größer werdenden Dimensionen macht es uns nicht einfach, die Zahl der Kirchenaustritte bleibt auf einem konstant hohen Niveau und am normalen Sonntagsgottesdienst nehmen österreichweit nur noch 15 Prozent der Bevölkerung teil. Und dennoch gibt es mit Blick auf das kirchliche Leben hier vor Ort vieles, wofür wir dankbar sein dürfen. Allen voran die Menschen, die sich ehrenamtlich in der Liturgie, im karitativen Bereich, in der Verkündigung oder im Dienst an der Gemeinschaft engagieren. Stellvertretend sei an dieser Stelle Anton Langbauer genannt, der jahrelang viele Menschen mit Gottes Wort in Berührung gebracht hat und der am 28. September seine letzte Wort-Gottes-Feier gestalten wird. Herzliche Einladung! Auch auf die zahlreichen Ideen und Initiativen, die in der letzten Zeit aufgegriffen wurden und die sich bereits etabliert haben, dürfen wir mit Dankbarkeit blicken. Ein Beispiel ist das a+o-Prädikat, das in dieser Ausgabe vorgestellt wird und sichtbar machen soll, dass wir eine für alle offene Pfarrgemeinde sind. „Danke“ dürfen wir außerdem sagen für die (Um-) Bauprojekte, die umgesetzt wurden



bzw. werden. Ganz aktuell steht im Bereich des neuen Friedhofs die Gestaltung eines Pfarrgrabs mit einer Grabstätte für Sternenkinder an (ein Projekt, für das wir heuer das Erntedankopfer verwenden werden). All diese Beispiele führen uns vor Augen, dass die Kirche hier vor Ort lebendig ist. Dafür ein großes „DANKE“!

Euer Pastoralassistent,


Philipp Struß

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Schärding.

Pfarrgemeinde Esternberg, Hauptstr. 29, 4092 Esternberg, Telefon: 07714 / 6628, E-Mail: pfarre.esternberg@dioezese-linz.at, www.pfarre-esternberg.at
Pfarrblattteam: Philipp Struß, Josef Kohlbauer, Anton Langbauer, Andrea Götzendorfer, Doris Scherrer, Tanja Dullinger, Christine Hell,

Julia Fröhleke, Laura Gruber, Doris Steininger, Bianca Fellingner-Ludhammer, Leonie Ortner

Bildnachweise: Pexels.de - Nikolett Emmert (S. 1), Christian Kothbauer (S. 7), canva.com (S. 10), Pfarrbriefservice.de / Ansgar Baumann (S. 11).

Danke an alle privaten Einsendungen!

Design & Druck: Steinger Werbeagentur, Esternberg, www.steinger-werbeagentur.at

Verlagspostamt: 4090 Engelhartzell, Erscheinungsort: 4092 Esternberg; Für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Esternberg

DAS MITEINANDER IN UNSERER PFARRGEMEINDE

„Ich bin da“ – Unsere Pfarrgemeinde und das a+o-Prädikat

Gott sagt zu Mose am Dornbusch: „Ich bin, der ich bin“ – oder: „Ich bin da“ (Ex 3,14). Dieses „Dasein“ – vertrauenswürdig, verlässlich, offen – ist der Grundton, der unser Christsein tragen soll. Es gilt für alle Menschen. Ohne Ausnahmen.

Mein persönlicher Zugang

Leider wurde dieser Grundsatz in den vergangenen Jahrhunderten nicht für alle gelebt. Viele Menschen aus der LGBTIQ*-Community (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transgender, Intersexuell, Queer ...) haben Zurückweisung erfahren – auch in der Kirche. Auch ich kenne diese Erfahrung, weil ich als schwuler Mann selbst zur queeren Community gehöre. Umso wichtiger ist mir, dass wir als Kirche aus diesen Fehlern lernen. Denn das Evangelium kennt keine Ausgrenzung.

Für mich persönlich ist das a+o-Prädikat | akzeptierend und offen ein starkes Zeichen: Es zeigt, dass Offenheit nicht nur Worte braucht, sondern auch Taten – sensibler Umgang, inklusive Sprache, sichere Orte, Begegnung auf Augenhöhe. Und es macht mir Mut, weil ich weiß: Kirche kann wirklich Heimat für alle sein.

Die Selbstverpflichtung der Pfarrgemeinde Esternberg

Die Pfarrgemeinde Esternberg hat sich entschieden, für eine offene und einladende Haltung allen Menschen gegenüber einzustehen. Das Prädikat bringt dies besonders für jene zum Ausdruck, die es bisher in der Kirche nicht so erfahren konnten. Queere Menschen – also Menschen, die nicht hetero sind oder ihre geschlechtliche Identität anders empfinden – sollen hier spüren: Ihr seid willkommen.

Wir wollen durch Haltung, Handlungen und Begleitung akzeptierend und offen sein – und so dem Anspruch Jesu nach-

kommen, für alle Menschen da zu sein und mit allen gemeinsam unterwegs zu sein. Dabei geht es nicht um „Sonderrechte“, sondern um das einfache, aber radikale Evangelium Jesu: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“ (Joh 15,12)

Gemeinsam unterwegs

Das a+o-Prädikat ist kein Ziel, das man abhakt. Es ist ein Weg – ein Prozess des Zuhörens, Lernens und manchmal auch Umdenkens. Räume sollen entstehen, in denen Menschen ihre Erfahrungen teilen können, wo Fragen erlaubt sind, wo Verletzungen gesehen und heilende Schritte gegangen werden können.

Wenn Sie Ideen, Fragen oder Kritik dazu haben, freut sich die Pfarrgemeinde über das Gespräch. Denn nur gemeinsam – in Vielfalt – sind wir wirklich Kirche.

Das Prädikat wird der Pfarrgemeinde Esternberg, sowie bislang über 50 anderen Pfarrgemeinden und Gruppierungen in ganz Österreich, am 19. Oktober durch die Regenbogenpastoral verliehen. Für Esternberg ist das eine Selbstverpflichtung, Angebote, Sprache und den Umgang mit Menschen immer wieder neu zu reflektieren.

Für diese Dinge steht die Pfarrgemeinde Esternberg ein:

- akzeptierend und offen für die Verschiedenheit von Lebens- und Lebensformen.
- Sexualität und Geschlechtervielfalt als Gabe der schöpferischen Liebe Gottes zu verstehen.
- einen unaufgeregten Umgang mit dem Thema Sexualität zu pflegen.
- Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung und Identität sowie ihre Familien selbstverständlich im Leben der Pfarre einzuschließen.
- pastorale Begleitung durch Gespräche, Begegnungen, Segensfeiern für gleichgeschlechtliche Paare sowie Taufen ihrer Kinder anzubieten.



Florian Baumgartner,
Pfarrgemeindegeseelsorger
in Brunnenthal und
ehrenamtlicher Mitarbeiter
in der Regenbogenpastoral

- das Prädikat a+o | akzeptierend und offen auch in der Öffentlichkeitsarbeit sichtbar zu machen.

Das Prädikat a+o will nicht kontrollieren, nichts überstülpen. Es ist eine Erinnerung an den christlichen Auftrag, akzeptierend und offen auf alle Menschen zuzugehen – und eine Einladung an jene, die sich seelsorgliche Begleitung wünschen, ihre Liebe vor Gott bezeugen oder die Taufe ihrer Kinder feiern möchten, sich aber bisher nicht getraut haben.

Genau dafür möchte Esternberg stehen: für eine Kirche, die niemanden ausschließt, sondern alle Menschen annimmt – so wie sie sind.



PALMSONNTAG

Das erste Mal, dass der Palmsonntag als Familienmesse gefeiert wurde, und dieses erste Mal wurde sehr gut angenommen. Durch ein kindgerechtes Frage- und Antwortspiel wurden

unsere Kindergarten- und Schulkinder auf die Karwoche und die folgenden Osterfeiertage eingestimmt. Palmbuschen in allen Höhen waren im Kirchenschiff zu bestaunen, und

die am Palmsonntag weggelassene Passionsgeschichte wurde, wie jedes Jahr, auch am Karfreitag aufgeführt.



JUBELHOCHZEITSFEIER

Bei der Jubelhochzeitsfeier am Pfingstmontag gaben sich elf Jubelpaare ein neuerliches Eheversprechen. Ein Paar feierte die Silberhochzeit, fünf Paare die Rubinhochzeit, vier Paare feierten das goldene Ehejubiläum und ein Paar ist schon sechzig Jahre verheiratet. Altpfarrer Franz Kessler zelebrierte gemeinsam mit Josef Kohlbauer die Hl. Messe und überreichte den Jubilaren, wie jedes Jahr, eine kleine Aufmerksamkeit der Pfarre. Den Ausklang fand die Feier am Ortsplatz beim Sekt-empfang der Goldhaubengruppe.



Unsere Bergmesse findet am 27. September 2025 statt.



WALLFAHRT NACH ALTÖTTING

Wallfahrt nach Altötting, ein besonderer Tag für Jung und Alt!

Am Samstag den 26. April machten sich 58 Pilger:innen aus unserer Pfarrgemeinde Esternberg auf den Weg zur Wallfahrt nach Altötting. Besonders schön war, dass unter den Teilnehmern auch elf Kinder waren, für die ein eigenes Kinderprogramm vorbereitet wurde.

Während der Busfahrt wurden gemeinsam Kinderlieder gesungen, und der Rosenkranz wurde kindgerecht erklärt und gebetet. Jedes Kind bekam ein Fläschchen, das später mit heiligem Wasser vom Bruder-Konrad-Brunnen gefüllt wurde.

Die Heilige Messe feierten wir in der St.-Anna-Basilika. Einige Kinder trugen die Fürbitten vor. Ein besonderes Moment in dieser beeindruckenden

Basilika.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen beim Gockelwirt gab es für jedes Kind eine Kugel Eis zur Stärkung, bevor die Stadtführung begann.

Ein Höhepunkt war der Besuch der Schatzkammer, wo wir unter anderem das berühmte „Goldene Rössl“ aus 24-karätigem Gold bestaunen durften, das auf 60 Millionen Euro versichert ist. Außerdem bewunderten wir ein kunstvoll gearbeitetes Kreuz aus Elfenbein und eine Sammlung von über 1000 sorgfältig arrangierten Rosenkränzen.

Weiter ging es zur Bruder-Konrad-Kirche, wo wir vieles über das Leben des heiligen Bruder Konrad erfuhren. Anschließend besuchten wir die Gnadenkapelle, die von etwa 2500 Votivbildern umrahmt ist. Dort hörten wir

auch die Geschichten vom Silberprinzen und von den Herzzuren, die dort aufbewahrt werden.

Auf der Heimfahrt sorgten verschiedene religiöse Kinderlieder für eine fröhliche und kurzweilige Rückfahrt.

Ein großes Dankeschön gilt Alois Jungbauer für die Organisation der Wallfahrt. Weiters danken wir Doris Steininger für die Gestaltung des Kinderprogramms sowie Maria Schild für die musikalische Begleitung mit der Gitarre. Ein herzliches Vergelt's Gott auch an Gerda Hofer, die während der Busfahrt den Rosenkranz anleitete.

Wir danken allen Teilnehmer:innen herzlich für ihr Dabeisein und freuen uns schon auf die nächste Wallfahrt: die Bergmesse am 27. September!

14. MAI: MAIANDACHT IN REISDORF

Am 14. Mai fand die diesjährige Pfarr-Maiandacht bei der Kapelle in Reisdorf statt. Bei sonnigem Wetter feierte Pastoralassistent Philipp Struß mit Ministranten, Bläserensemble der Musikkapelle und rund 100 Gläubigen eine stimmungsvolle Maiandacht samt Marienliedern und Weisen. Einen gemütlichen Ausklang gab es anschließend in der benachbarten Halle, wo die Pfarrgemeinderäte mit Speis und Trank aufwarteten. Umrahmt von Musik und Gesang vergingen so einige schöne Stunden. Wir sagen Dankeschön an alle Helfer:innen, die diese Maiandacht ermöglicht haben, und an die vielen Besucher:innen fürs Mitfeiern.

Die Reisdorfer Kapelle wurde in der heutigen Form 1950 von Familie Breit neu erbaut und seither mehrmals, auch

mit Unterstützung der Nachbarfamilie Holzapfel, renoviert. Geweiht ist sie der Muttergottes von Fatima. Die Marienstatue steht in einem goldenen Holzbogen und wird von einem Lichtband angestrahlt. Im Mai findet seit jeher abendliches Rosenkranzbeten statt.

In der Urmappe des „Franziszischen Katasters“ um 1828 wurde dieses Kleinod schon als Stein- Ziegelbau eingezeichnet. Ebenso wurde die Altkapelle in der Landkarte des Erzherzogtums „Österreich ob der Enns“ von Alois Souvent 1857 vermerkt.

Früher war das Tonnengewölbe der Kapelle himmelblau gehalten und mit goldenen Sternen bemalt, dazu gab es in der Apsis noch einen hölzernen Altarvorbau. Heutzutage besticht die Reisdorfer Marienkapelle durch ihr schlichtes Erscheinungsbild.



ERSTKOMMUNION

16 Kinder durften am 25. Mai zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. „Unter Gottes Regenbogen“ war das Thema der Vorbereitung und der feierlichen Messe, die von den Kindern, ihrem Religionslehrer Christoph Schmitz und weiteren Lehrerinnen mit viel Hingabe gestaltet wurde. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Festtag beigetragen haben!



15. JUNI: PFARRFRÜHSCHOPPEN IM SCHULHOF

„Wer betet, ist nicht allein“: Unter diesem Motto fand heuer wieder eine Familienmesse mit anschließendem Pfarrfrühschoppen statt. Das Wetter war perfekt für eine Wortgottesdienstfeier am Ortsplatz, wo sich zahlreiche Besucher:innen einfanden. Das Kinderliturgieteam gestaltete diese eindrucksvolle Messe. Alle Kinder beim Familiengottesdienst erhielten als Dankeschön einen Gutschein für ein Eis, der natürlich gleich im Schulhof eingelöst wurde.

Ein herzliches Danke dem Kinderliturgieteam für die Gestaltung und der Trachtenmusikkapelle, die im Schulhof das Fest musikalisch umrahmte.

Ohne das gesamte Team des Pfarrgemeinderates und die vielen Helfer:innen wäre die perfekte Bewirtung nicht

möglich gewesen. Auch das Schätzspiel war vom Pfarrgemeinderat geprägt: Gefragt war das Gesamtalter des Pfarrgemeinderates.

Trotz der heißen Temperaturen kamen viele Besucher:innen – von klein bis groß – und ließen sich im Schulhof kulinarisch und musikalisch verwöhnen.

Ein wunderbares Fest, das die Glaubensgemeinschaft in unserer Pfarre widerspiegelt und ein wertschätzendes Miteinander von so vielen Helfer:innen, ohne die dieses Fest nicht möglich wäre.

Allen, die zu diesem Fest ihren Beitrag geleistet haben, ein herzliches DANKE!



19. JUNI: FRONLEICHNAM

Der Dank der Pfarre geht an alle Vereinsmitglieder, die an der Fronleichnamprozession teilnehmen, an die Erstkommunionkinder, die den Festumzug mit ihren weißen Kleidern

verschönern, an die Familien, die jedes Jahr die Altäre so schön schmücken, an die Himmelträger und die Fahnenträger, an den Kirchenchor und die Trachtenmusikkapelle, an das

Personal vom Alten- und Pflegeheim, das Sitzgelegenheiten zur Verfügung stellt, und alle, die zum Gelingen eines solchen Ereignisses beitragen.



BRIEF EINER PILGERIN



Vor Kurzem hat die 72 Jahre alte Pilgerin Claudia Demel bei uns im Pfarrhof übernachtet. Sie geht zu Fuß von Deutschland bis nach Jerusalem. Ihr Weg führte sie über den Jakobsweg Innviertel auch in unsere Gemeinde. Auf ihrer Reise hat sie einen offenen Brief an den israelischen Ministerpräsidenten hinterlassen, den wir in Auszügen teilen möchten:

„Ich gehe diesen Weg, weil ich den Schmerz um unsere geschundene Erde nicht mehr aushalte. Ich bin eine einfache Frau, aber glaube an die Kraft der Liebe und der heiligen Geistkraft. Vielleicht kann auch ein kleiner Mensch wie ich etwas bewirken.“

Als Mutter und Großmutter berühren mich besonders die zivilen Opfer in Kriegen, egal ob in Israel, Pa-

lästina oder anderswo. Ich denke an meine Kindheit im Kalten Krieg, an den Bombenkrieg, an den Holocaust, den Antisemitismus, der heute noch da ist. Ich habe versucht, meinen Kindern ‚Nie wieder!‘ mitzugeben.

Ich glaube, dass alle Menschen, Juden, Christen, Muslime, an denselben Gott glauben, nur auf unterschiedliche Weise. Ich hoffe, dass Mitgefühl und Menschlichkeit siegen.

Ich weiß nicht, ob ich jemals in Jerusalem ankommen werde. Aber vielleicht bewirkt mein Brief etwas, wenn er jemanden zum Nachdenken bringt.“

Ein stilles Zeugnis von Glauben, Hoffnung und Friedenssehnsucht. Mitten unter uns.



PFARRBÜCHEREI
Esternberg

PFARRBÜCHEREI ESTERNBERG



Der Sommer neigt sich dem Ende zu – Zeit, zurückzublicken! In den vergangenen Monaten war in der Pfarrbücherei Esternberg einiges los. Gemeinsam mit euch durften wir viele schöne Momente erleben. Im April und Mai war LUKA – die Leseeule zu Gast. Rund 400 Kinder aus dem Kindergarten und der Volksschule lauschten begeistert den Geschichten des kleinen Vorlese-Roboters. Besonders spannend wurde es, als die 3. und 4. Klassen über Künstliche Intelligenz diskutierten: Was ist KI? Wa-

rum kann LUKA lesen? – spannende Fragen mit vielen klugen Antworten. Auch bei der Langen Nacht der Bibliotheken war LUKA im Einsatz und fesselte die Besucher mit seinen Geschichten. Ein Familienkino mit spannendem Film und viel Popcorn sorgte für einen unvergesslichen Abend. Ein weiteres Highlight war die Lesung der preisgekrönten Autorin Lena Raubaum. In gemütlicher Runde wurde gelacht, gelauscht und sogar getanzt – ihre Bücher könnt ihr natürlich bei uns ausleihen!

Unser Angebot wächst stetig: In einem neuen Regal präsentieren wir euch laufend aktuelle Neuerscheinungen. Ob Krimis, Romane, Thriller oder Bücher aus dem Bereich New Adult – für jeden Leseschmack ist etwas dabei. Besonders groß ist der Andrang bei unseren jungen Leserinnen und Lesern: Das Angebot an Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern, Spielen und Tonies wird gerne genutzt. Beliebt sind sowohl Klassiker wie Peterson und Findus oder Zilly und Zingaro als auch Neuheiten wie Minecraft, Scary Harry oder Animox.

Lust bekommen? Dann schau vorbei oder stöbere online: www.esternberg.bvoe.at

Wir freuen uns auf deinen Besuch!
Freitag: 9–18 Uhr, Sonntag: 10–11 Uhr
Euer Team der Pfarrbücherei Esternberg

VIVA
EIN HOCH AUF DAS LEBEN

Gemeinschaftskonzert
Cantus Volate
KIRCHENCHOR ESTERNBERG
TMK St. Roman-Esternberg

07. November | 19.30 Uhr
08. November | 19.30 Uhr
09. November | 16.00 Uhr

Turnsaal der VS St. Roman

Kartenvorverkauf bei allen Mitgliedern des Cantus Volate, des Kirchenchors Esternberg und der TMK-St. Roman-Esternberg.
VVK € 12,- | AK € 15,- | Kinder (6-14 Jahre) € 5,-

JEDEN ZWEITEN FREITAG IM MONAT

PFARRFRÜHSTÜCK

12. SEPTEMBER
10. OKTOBER
14. NOVEMBER
12. DEZEMBER
9. JÄNNER

AB 8:30 UHR
IM PFARRSAAL ESTERNBERG

HERZLICHE EINLADUNG!

FIRMVORBEREITUNG: INDIVIDUELL & GEMEINSAM

Nach dem Entschluss, das Alter für die Firmung zukünftig auf 14 Jahre anzuheben, und der darauffolgenden zweijährigen Wartezeit geht es in diesem Herbst nun (endlich) los. Zum ersten Mal werden alle zwölf Pfarrgemeinden der Pfarre Schärding die Firmvorbereitung nach einem gemeinsam erarbeiteten Konzept durchführen. Für die Jugendlichen bedeutet dieser Schritt vor allem mehr Flexibilität und Orientierung an den jeweiligen persönlichen Interessen. In Zukunft wird jeder Firmling die Wahl haben zwischen klassischen Firmtreffen, einem

gemeinsamen Wochenende oder dem Angebot „Wasser und Feuer“ in den Sommerferien (4 Tage Firmvorbereitung am Badeseer). Es stehen außerdem verschiedene Projekte (viele davon in der jeweiligen Pfarrgemeinde, um einen besseren Einblick in das kirchliche Leben vor Ort zu bekommen) sowie Aktionen mit der Patin bzw. dem Paten zur Auswahl. Die Jugendlichen aus Esternberg und Vichtenstein, die zwischen 1.9.2011 und 31.08.2012 geboren wurden, werden im Laufe des Oktobers angeschrieben und eingeladen, sich für

die Firmvorbereitung anzumelden. Der offizielle Firmstart ist am 14. November von 16-18 Uhr im Pfarrsaal Esternberg geplant. Für Fragen und weitere Informationen steht Pfarrgemeindegeseelsorger und Jugendbeauftragter Philipp Struß (Tel.: 0676 8776 5717) zur Verfügung.



20. JULI: JÄGERMESSE

Die Jägerschaft Esternberg lud auch heuer wieder die Pfarrbevölkerung zum Jägertag ein. Wegen der Waldbrandgefahr konnte sie nicht wie bisher bei der Jagdhütte stattfinden. Stattdessen gedachten viele Besucher, Besucherinnen und Familien der verstorbenen Jäger in Buchet. Es ist jener Platz, an dem vor 13 Jahren ein Jäger bei einer Treibjagd einem Herzinfarkt erlag. Ein Gedenkkreuz erinnert heute daran. Zwei Schwestern des Verstorbenen sind zu dieser Messe extra aus Niederösterreich angereist. Das Grundstück für diese Feier stellte dankenswerterweise Lukas Moser zur Verfügung. Ein besonderer Dank gilt auch der TMK St. Roman-Esternberg, welche den Gottesdienst musikalisch umrahmte. Bestens vorbereitet und

organisiert wurde alles von den Esternberger Jägern, welche anschließend mit Rehspezialitäten und Getränken die Besucher:innen bestens versorgten. So konnte jeder den Tag mit Blick in das Donautal ausklingen lassen.



UNSERE MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN



Mehr als 1.000 Ministrantinnen und Ministranten aus über 90 Pfarrgemeinden der Diözese Linz nahmen am 14. Juni am Ministrant:innen-Tag im Stift St. Florian teil. Mit dabei waren auch 8 „Minis“ aus Esternberg, die gemeinsam mit Helga Koller und mehr als 60 anderen Ministrant:innen und Begleitpersonen aus der Pfarre Schärding unterwegs waren. Nach dem gemeinsamen Festgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer ging es bei heißen Temperaturen in die von der Katholischen Jungschar gestaltete Spielestadt. Hier konnten sich die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Wettbewerben, Workshops und Geschicklichkeitsübungen ausprobieren. Zum Abschluss versammelten sich alle Teilnehmer:innen im Stiftshof für einen gemeinsamen Flashmob zur Aktion „Kinderarbeit stoppen“. Auf der Rückfahrt waren sich alle einig, dass dieser Tag ein ganz besonderes Erlebnis war.

Einen Monat später wurde es für 16 unserer „Minis“ dann sportlich. Beim gemeinsamen Ausflug in den Jump Dome durften sie sich auf mehr als 4000 m² Trampolinfläche verausgaben.

Nach einem kurzen Zwischenstopp zum Essen, Trinken und Shoppen in der Plus City ging es weiter zum Spielplatz nach Hinzenbach (Eferding). Neben den klassischen Spielgeräten war hier vor allem der Beachvolleyball-Platz hoch im Kurs, auch eine kurze Regenpause tat der Motivation und Stimmung hier keinen Abbruch. Nach einem gemeinsamen Abschlussegang ging es dann für uns auf den Heimweg.

Die neuen Ministrantinnen, die zum



Teil jetzt schon bei den Gottesdiensten dabei sind, werden im September mit den Proben beginnen, um noch mehr Sicherheit für ihren Dienst zu bekommen. Am 26. Oktober findet dann der feierliche Aufnahmegottesdienst statt. Bei dem auch diejenigen verabschiedet werden, die ihren Dienst beendet haben.

Ganz herzlichen Dank an alle Ministrant:innen, die diesen so wichtigen Dienst in unserer Pfarrgemeinde ausüben sowie an alle, die unsere „Minis“ begleiten und unterstützen!



10. AUGUST: FELDMESSE AM SPORTPLATZ



Wie jedes Jahr am Zeltfestsonntag fand heuer der Sonntagsgottesdienst am Sportplatz statt. Unser Pfarrer Eduard Bachleitner zelebrierte bei strahlendem Sonnenschein die Messe zusammen mit Priester Togar Pasaribu aus Fulda. Für musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenmusikkapelle St. Roman-Esternberg. Anschließend lud der Sportverein zu Fröhschoppen und Mittagstisch ins Festzelt.

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN!

**Raiffeisen
Schärding**



Elektrogeräte - Installationen - Kundendienst

A-4775 Taufkirchen/Pr. • Tel. +43/7719/20 136

www.elektrotechnik-haberl.at

LEIDINGER
INNVIERTLER BUSREISEN

www.leidinger-reisen.at

4793 St. Roman | Watzing 5
Tel. +43(0)77 16 / 63 40 - 0 | info@leidinger-reisen.at

KIESDORFER KRUSTE
Bäckerei
Reitinger
Eduscho
Kaffee-Depot KG

Werde Werbepartner des Esternberger Pfarrblatts!

1.100 Exemplare, 3x jährlich
Werbeeinschaltung 85 x 55 mm
pro Ausgabe: 80 € | 3 Ausgaben (1 Jahr): 200 €
Die Spende ist steuerlich absetzbar.

Ansprechpartner:
Philipp Struß
+43 676 877 65 717
philipp.struss@dioezese-linz.at



Neues aus der Pfarre Schärding

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre!

Seit zweieinhalb Jahren dürfen wir nun gemeinsam als Pfarre Schärding unterwegs sein. Eine Zeit die geprägt war von Aufbruch, Veränderung und dem Mut, neue Wege zu gehen. Vieles war anfangs ungewiss, manches ungewohnt, doch immer war da ein gemeinsames Vertrauen zu spüren, dass das, was wir begonnen haben, auch gelingen kann.

In dieser Zeit haben wir erlebt, wie wichtig es ist, aufeinander zu schauen, sich gegenseitig zu stärken und miteinander Kirche zu gestalten. Die Umstrukturierungen, die wir gemeinsam bewältigt haben, forderten uns heraus, boten aber auch Chancen für neue Formen der Zusammenarbeit, für gemeinsames Wachsen und für das Entdecken neuer Möglichkeiten.

Besonders dankbar bin ich für das große Engagement, das ich in all den Monaten erfahren durfte, von ehrenamtlichen ebenso wie von hauptamtlichen Mitarbeitenden, ohne deren Einsatz unser Weg so nicht möglich gewesen wäre. Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Pfarrsekretärinnen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ihrer Verlässlichkeit und ihrer Herzenswärme eine tragende Säule unserer Pfarre sind.

Ich freue mich auf alles, was wir noch gemeinsam bewegen dürfen.

Florian Pfeiffer,
Verwaltungsvorstand

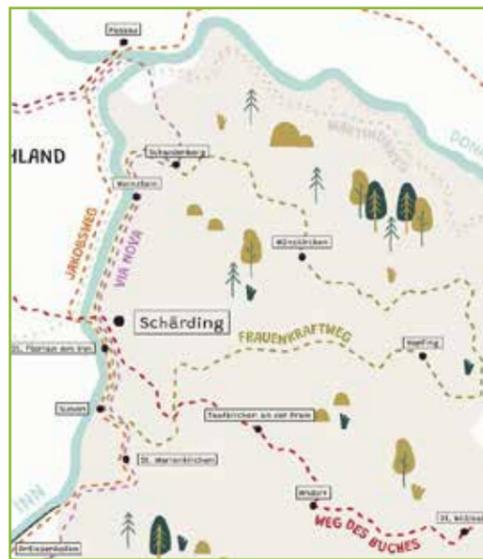
Kontakt Pfarre Schärding:
Kirchengasse 6, 4780 Schärding
07712/93083
pfarre.schaerding@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schaerding

Sternpilgern und Eröffnung des Pilgerrastplatzes

Mit einer Sternpilgerwanderung und einer ökumenischen Segensfeier wurde der Pilgerrastplatz in Schärding am 16. Mai 2025 offiziell eröffnet. Ab 14 Uhr wurde auf drei Wegen – der VIA NOVA bzw. dem Jakobsweg, dem Weg des Buches und dem Frauenkraftweg – zum Pilgerrastplatz bei der Schiffsanlegestelle gepilgert.

Pfarrer Eduard Bachleitner führte anschließend durch die Segensfeier, der evangelische Pfarrer Tom Stark spannte in seiner Predigt einen Bogen zu Abraham und der Vertreter der Diözesanleitung, Michael Münzner, segnete mit geweihtem Wasser aus dem angrenzenden Inn den Platz sowie die Segensbänder, die im Anschluss an die Feier an alle Anwesenden verteilt wurden.

Der Pilgerrastplatz wurde realisiert von einer Projektgruppe aus Kontakt-



Übersicht über die Pilgerwege um Schärding
personen der einzelnen Pilgerwege und der Pfarre Schärding, koordiniert durch Andrea Reisinger, Referentin für Pilgerbegleitung in der Diözese Linz, mit finanzieller Unterstützung der Leader Region Sauwald Pramtal.

Brunnenthaler „Mini-Girls“ sichern sich den Sieg

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 24. Mai die 4. Mini-Olympiade in St. Florian/Inn statt. Die knapp 50 Ministrantinnen und Ministranten aus insgesamt neun Pfarrgemeinden stellten ihr Wissen und Geschick unter Beweis. Ob beim Balancieren mit dem Aspergil, dem Zielwerfen mit dem Zingulum oder dem Erraten von Feiertagen und Heiligen – alle waren mit viel Motivation und Teamgeist dabei. Von den insgesamt neun Teams konnten sich letztlich die „Mini-Girls“ aus Brunenthal mit einer überragenden Punkteausbeute (112 von möglichen 140 Punk-



Danke, Religionslehrerinnen!

Nach Ostern stehen die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen im Mittelpunkt: Sie feiern Erstkommunion. In allen Pfarrgemeinden waren viele Hände fleißig, um ein schönes Fest zu gestalten. Die Kirchen wurden besonders mit Blumen geschmückt, die Musikkapellen bliesen zum Festmarsch, die Gottesdienste erlebten eine kindgerechte musikalische Gestaltung... vieles wurde im Hintergrund vorbereitet. Und viele Eltern haben schon in den Vorbereitungsstunden die Kinder zur Erstkommunion hin begleitet. Allen sei hier herzlich gedankt, die zum Gelingen beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt den Religionslehrerinnen in unseren Volksschu-

len. Viele Stunden Arbeit hängen dran, die sie der Organisation und Vorbereitung der Erstkommunion widmen, weit über ihre Aufgaben als Lehrerinnen hinaus. Es ist durchaus nicht selbstverständlich, dass die Religionslehrerinnen sich für das Gelingen des Erstkommunionfestes engagieren. Es ist eine ehrenamtliche Mitarbeit, die die Verantwortlichen der Pfarrgemeinden erheblich entlastet. Es ist eine herausfordernde Zeit, zumal die meisten zwei oder drei Volksschulen betreuen und damit auch in mehreren Pfarrgemeinden Verantwortung in der Erstkommunionvorbereitung übernehmen.

Danke für dieses Engagement!

Ein Nachmittag bei Invita Engelhartzell

Invita ist eine Einrichtung der Caritas OÖ für Menschen mit psychosozialen Unterstützungsbedarf. Sie bietet für Betroffene verschiedene Wohnformen, integrative Beschäftigung, fähigkeitsorientierte Aktivität und mobile Begleitung an.

33 interessierte Besucher*innen aus der Pfarre Schärding und der zukünftigen Pfarre Engelszell-Peuerbach trafen sich am 21. Mai in Engelhartzell, um von den Angeboten von Invita zu hören und das Umfeld der Bewohner*innen kennenzulernen.

Großes Interesse weckte das vielfältige **Angebot aus den Werkstätten:**

Karten zu den verschiedensten Anlässen, Tonarbeiten, Vogelhäuschen, Nistkästen und so manches für den Garten, ... Gerne auch zum Kauf in den jeweiligen Werkstätten von Montag bis Donnerstag von 9.00-16.00 und am Freitag von 9.00-12.00.

Freiwillige, die sich ehrenamtlich für die Bewohner*innen engagieren und ihre Unterstützung bei der Gestaltung von Festen, Spaziergängen oder Ausflügen anbieten möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

Infos bei: Astrid Stallinger,
astrid.stallinger@caritas-ooe.at,
0676/ 8776 8852.

Ein Neupriester in unserer Pfarre

Gerald Baumgartner aus Münzkirchen, Mitglied des Jesuitenordens, wird am 6. September zum Priester geweiht. Am 21. September, 9.30 Uhr feiert er seine erste Messe (Primiz) in Münzkirchen. Hier stellt er sich kurz vor:



Was ist der Kern deines Glaubens?

Es ist die Erfahrung, dass Gott uns in allen unseren Schwächen und Stärken, Hoffnungen und Enttäuschungen, Verletzungen und Sehnsüchten unbedingt liebt. Ich sehe diese Liebe in vielen Begegnungen und Erlebnissen meines Lebens und will mein ganzes Leben dem Dienst an den Mitmenschen widmen, um diese Liebe noch sichtbarer zu machen.

Was motiviert dich, Priester zu werden?

Seit neun Jahren bin ich schon ein Ordensmann und sehr glücklich mit meinem Leben und meiner Arbeit. Ich freue mich, dass ich nach der Priesterweihe noch zu mehr Aufgaben und Diensten eingespannt werden kann; das betrifft besonders die Sakramente und Segnungen, in denen viele Menschen die Nähe Gottes suchen und finden.

Was erhoffst du für die Kirche?

Ich erhoffe mir, dass die Kirche ihrem Grundauftrag treu bleibt und sich immer neu auf ihn besinnt, indem sie mutig ist und für Glaube, Gerechtigkeit und Versöhnung in unserer Welt eintritt.

Zur Mitfeier der Primiz wird herzlich eingeladen!

Ausblick

Weidendom, Landesgartenschau:

Jeden Mittwoch 14.00-15.30

Erzähl mir was, ich hör dir zu

Jeden Freitag 15.15:

Leben. Wachsen. Glauben. 15 Minuten für die Seele

22.-24.8.: Pilgerwanderung der Pfarre Schärding

20.9., 14.00: Friedensgebet der Religionen beim Weidendom

21.9., 9.30: Primiz von Gerald Baumgartner in Münzkirchen

Caritas & Du

Zivildienst bei der Caritas in OÖ: Starker Einsatz mit Sinn

Was wir bieten

- Möglichkeit zur Weiterbildungen (Einsatz-Hilfe-Kurse verpflichtend)
- in allen Einsatzbereichen (37 Stunden Woche)
- eine gute Begleitung und Unterstützung im Team
- 3 zusätzliche dienstfreie Tage (Kollektivvertrag)
- zahlreiche Dienstleistungen je nach Einsatzbereich

weitere Einsatzbereiche

- Arbeit, die Sinn und Freude macht - für dich und für andere
- 3 zusätzliche dienstfreie Tage (Kollektivvertrag)
- abwärtige - auch Teilzeitarbeiter

Bei Caritas invita kannst du deinen Zivildienst machen! Wir begleiten Menschen mit psychischen Beeinträchtigung in allen Lebensbereichen. Du findest uns an vielen Standorten in Oberösterreich - in Engelhartzell, Waldkirchen, Neukirchen a. W., St. Ägidi. Sicher auch in deiner Nähe! Schau am besten auf www.invita.or.at - wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Wann kann ich einsteigen?
Jeweils am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli bis Mitte Juli und 1. Oktober.

Noch Fragen?
Kontaktiere Franz Watzinger unter 0676/ 87 76 29 88 oder franz.watzinger@caritas-ooe.at

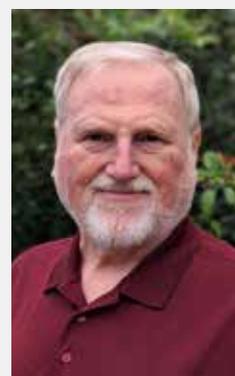
www.invita.or.at
www.caritas-ooe.at
f /CaritasOberösterreich

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Gottesdienstleiter
Sonntag, 14.09.2025	08:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 19.09.2025	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 21.09.2025	09:30 Uhr	Familiengottesdienst
Freitag, 26.09.2025	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Samstag, 27.09.2025 (PYRAWANG)	19:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 28.09.2025	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag, 03.10.2025	08:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 05.10.2025	08:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 10.10.2025 (Pfarrfrühstück)	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 12.10.2025 (Erntedank)	09:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 17.10.2025	08:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 19.10.2025	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier zur Verleihung des a+o-Prä- dikats
Freitag, 24.10.2025	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Samstag, 25.10.2025 (PYRAWANG)	19:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 26.10.2025	09:30 Uhr	Ministrant:innen-Gottes- dienst (Wort-Gottes-Feier)
Samstag, 01.11.2025 (Allerheiligen)	09:30 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Andacht mit Gräberseg- nung
Sonntag, 02.11.2025 (Allerseelen)	08:00 Uhr	Heilige Messe mit Gräber- segnung
Freitag, 07.11.2025	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 09.11.2025	09:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 14.11.2025 (Pfarrfrühstück)	08:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 16.11.2025	09:30 Uhr	Sportler:innen-Gottes- dienst (Wort-Gottes-Feier)
Freitag, 21.11.2025	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Samstag, 22.11.2025 (PYRAWANG)	19:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 23.11.2025	09:30 Uhr	Familiengottesdienst
Freitag, 28.11.2025	08:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 30.11.2025 (Erster Advent)	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag, 05.12.2025	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 07.12.2025 (Zweiter Advent)	08:00 Uhr	Heilige Messe
Montag, 08.12.2025 (Mariä Empfängnis)	08:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 12.12.2025 (Pfarrfrühstück)	08:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 13.12.2025	19:00 Uhr	Bußgottesdienst
Sonntag, 14.12.2025 (Dritter Advent)	09:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 19.12.2025	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 21.12.2025 (Vierter Advent)	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 21.12.2025 PYRAWANG	17:00 Uhr	Vorweihnachtliche Vesper



Wir laden die gesamte Pfarrgemeinde herzlich ein, am 28. September um 09:30 Uhr gemeinsam mit Anton Langbauer seinen letzten von ihm gehaltenen Wortgottesdienst zu feiern!



Das Erntedankfest feiern wir in unserer Pfarrgemeinde am 12. Oktober 2025. Die Gestaltung übernehmen die Ortschaften Kiesling, Ringholz, Kösslarn, Zeilberg und Lanzendorf. Zur gemeinsamen Feier sind alle Pfarrangehörigen, Vereine und Gruppen herzlich eingeladen!

Am 19. Oktober feiern wir um 09:30 Uhr einen a+o-Gottesdienst in unserer Pfarre. a+o steht für „akzeptierend und offen“ – ein Zeichen dafür, dass unsere Gemeinde für Vielfalt, Respekt und ein wertschätzendes Miteinander steht.

In diesem Gottesdienst wird unserer Pfarre offiziell das a+o-Prädikat verliehen. Wir freuen uns, diesen Schritt gemeinsam mit der Gemeinde zu feiern und laden herzlich dazu ein.

Pfarrbüro Esternberg:
Montag, Mittwoch und Freitag
von 8 bis 10 Uhr
Telefon: 07714/6628
pfarre.esternberg@dioezese-linz.at